

<b>Eier- und Jungraupensuche Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>)</b>		<b>F8</b>																								
<b>Durchführung</b>	<p>Zielorientierte Suche nach Eiern und frühen Raupenstadien bei Tagbegehungen am Ende der Flugzeit der jeweiligen Generation in Vorkommen der Raupenfraßpflanzen (Patches). Alle Patches im Eingriffsbereich werden abgesucht.</p> <p>Innerhalb der Patches werden dann 30 Pflanzen, die dem beschriebenen Ablageschema der Art entsprechen, abgesucht. Bei weniger Pflanzen werden alle abgesucht.</p> <p>Nach der erfolglosen Absuche von 30 potenziellen Eiablagepflanzen wird die Suche im jeweiligen Patch abgebrochen und im nächsten Patch aufgenommen. Die nach dem Abbruchkriterium nicht abgesuchten Pflanzen werden erst dann noch abgesucht, wenn alle Patches mit Abbruchkriterium und ohne Nachweis abgesucht wurden.</p> <p>2 Begehungen am Ende der Flugzeit der jeweiligen Generation.</p> <p><b>Zeitansatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,5-2 h/Patch (je nach Anzahl der zu untersuchenden Pflanzen)</li> </ul>																									
<b>Kartierzeitraum</b>	Eisuche bei bivoltinen Populationen																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </tbody> </table>		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D												
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
	Eisuche bei univoltinen Populationen																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>J</th><th>F</th><th>M</th><th>A</th><th>M</th><th>J</th><th>J</th><th>A</th><th>S</th><th>O</th><th>N</th><th>D</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </tbody> </table>		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D												
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D															
<b>Dokumentation</b>																										
Im Gelände		Im Labor / Büro																								
Verortung der Nachweise mit GPS oder in Handkarten und Abgrenzung von Larvalhabitaten im Maßstab 1:5000		Kartographische Darstellung der Ei- und Raupennachweise und Abgrenzung der Larvalhabitate.																								
<b>Kriterien zur Herleitung der Kartierintensität</b>																										
Die Kartiergeschwindigkeit ist stark von der Zahl der zu untersuchenden Ampferpflanzen abhängig: Wenn nur einzelne Pflanzen vorhanden sind, kann die Suche je Patch nur wenige Minuten beanspruchen, gibt es viele verstreute Pflanzen, die dem Suchschema entsprechen oder Massenbestände, muss je Patch deutlich mehr Zeit veranschlagt werden. Junge Pflanzen mit wenig Biomasse sind leichter abzusuchen als große Exemplare mit zum Teil bereits abgestorbenen Teilen.																										
<b>Besonderheiten</b>	Die Art ist in NO-Deutschland häufig nur einbrütig, sodass hier die Kartierung zwingend in der ersten Flugphase durchgeführt werden muss.																									
<b>Erkenntnisgewinn</b>																										
Qualitativer Artnachweis. Beim Nachweis einzelner Eier oder Raupen im Planungsraum werden unter Berücksichtigung der fluktuierenden Populationsgrößen und der Mobilität der Art auch alle anderen Bereiche mit Vorkommen der Wirtspflanzen aber ohne Raupennachweise als potenzielle Fortpflanzungsstätten betrachtet.																										
<b>Anwendung und deren Grenzen – welche Fragestellung im Projekt lässt sich beantworten?</b>																										
Die Suche nach Imagines erlaubt die Abgrenzung des Fluggebietes und ggf. von Rendezvous-Plätzen, ist aber aufgrund der geringen Populationsdichte wenig erfolgsversprechend. Die Suche nach Eiern erfordert eine große lepidopterologische Geländeerfahrung.																										
<b>Literatur</b>																										
<p>Drews, M., 2003. <i>Lycaena dispar</i> (HARWORTH, 1803). In B. Petersen et al., eds. Das Europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 1: Pflanzen und Wirbellose. Bonn-Bad Godesberg: Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 69/Band 1, pp. 515–522.</p> <p>Fartmann, T., Rennwald, E. &amp; Settele, J., 2001. Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>). In T. Hartmann et al., eds. Berichtspflichten in Natura-2000-Gebieten. Empfehlungen zur Erfassung der Arten des Anhangs II und Charakterisierung der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. Bonn-Bad Godesberg: Angewandte Landschaftsökologie 42, pp. 379–383.</p> <p>Sachteleben, J. &amp; Behrens, M., 2010. Konzept zum Monitoring des Erhaltungszustandes von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Bundesamt für Naturschutz, ed. BfN-Skripten 278, p.180.</p> <p>Settele, J., Feldmann, R. &amp; Reinhardt, R. eds., 2000. Die Tagfalter Deutschlands, Stuttgart: Ulmer.</p>																										